



Bern, im November 2023

Liebe Spender:innen

Auch dieses Jahr möchten wir Ihnen einige Nachrichten von den Kindern in unseren Projekten geben, die wir im Februar besucht haben – wie immer beeindruckt vom Engagement der Sisters und Betreuer:innen und beglückt vom fröhlichen und guten Eindruck der Kinder.

### Heim für Kinder mit geistiger Beeinträchtigung, Alfred Walter Hostel



*Die neue Heimleiterin Sister Eusebia*

Dieses Jahr kam es zu einem Wechsel in der Heimleitung: Sister Maria, die das Heim sechs Jahre sehr aufopfernd und engagiert geleitet hat, wurde von Sister Eusebia abgelöst. Wir sind froh, dass sich Sister Maria von der anstrengenden Arbeit erholen kann und Sister Eusebia mit viel Tatkraft und Ideen an ihre neuen Aufgaben herangeht.

Das Heim ist nach wie vor bis an seine Kapazitätsgrenzen ausgelastet, über hundert Kinder wohnen dort. 24 Betreuer:innen kümmern sich um sie. Zusätzlich stellen die Sisters nun ehemalige Kinder des Heims ein, die beim Kochen, Abwaschen, Putzen und im Garten helfen und so einen kleinen Verdienst erhalten. Wir finanzieren mit CHF 36'000 knapp die Hälfte der Lohnsummen. Problematisch ist, dass immer mehr Kinder mit geistiger und körperlicher Behinderung um einen Platz anfragen, das Heim aber nicht barrierefrei ist (es wurde für Kinder mit geistiger Beeinträchtigung gebaut), was eine grosse Herausforderung für die Betreuenden darstellt. Die Heimleiterin Sr. Eusebia ist nun in Verhandlungen mit anderen, besser geeigneten Institutionen.



*Die Kinder bestaunen die fremden Gäste...*



*...und helfen einander.*

Wichtig für die Versorgung der Kinder, aber auch, um ein bisschen Geld zu generieren, sind der grosse Garten und die Hühnerhaltung. Beides läuft gut, allerdings mussten wir dem Heim Plastik und Holz für neue Gewächshäuser finanzieren, nachdem der Wind die alten zerstört hat.

### **Waisenhaus Rutendo Orphanage**

Auch bei den Kindern im Rutendo Orphanage gab es eine Änderung. Die Assistenzmutter, die jeweils an den Wochenenden die Hausmutter Mai Evelyne ablöste, ist ganz unerwartet an Krebs gestorben. Das war ein harter Schlag für die Kinder. Jetzt ist aber Ersatz gefunden. Die Kinder gedeihen prächtig. Die Älteste, Lucia, hat mittlerweile die Schule beendet, sie bereitet sich in einem Kurs auf die Universität vor. Sie möchte Jura studieren. Die Frage, was mit den Kindern passiert, wenn sie erwachsen sind, wird immer drängender, ist es doch auch mit einem Studium oder einer anderen Ausbildung kaum möglich, in Zimbabwe Arbeit zu finden. Wir hoffen trotzdem das Beste, und wünschen Lucia viel Glück für ihr Studium.



*Die Kinder sind mittlerweile in zwei Häusern aufgeteilt. Die Älteren schauen zu den Jüngeren.*

Wir sind Ihnen sehr dankbar, dass Sie sich für «unsere» Kinder interessieren, dass Sie mithelfen, sich um sie zu kümmern, sie zu unterstützen und ihnen dergestalt ein lebenswertes Leben zu ermöglichen und eine Zukunftsperspektive zu eröffnen.

Alles Gute für die Weihnachtszeit und das neue Jahr!

Das KUZIVANA-Team:

*Barbara und Daniela Kohler, Sandra und Ursula Wenger, Ueli Haller*

Bankverbindung: Berner Kantonalbank, Projekt KUZIVANA,  
IBAN CH02 0079 0016 2889 4151 3 oder TWINT

